Bildnis des Siegmund Ehrenreich Grafen von Redern (1719 bis 1789).

Auf Leinwand, in Öl, 65 : 78 cm messend.

Im Bilde ein grau gemalter, architektonischer Rahmen, darin der Kopf nach links in Profil. Interessanter Kopf in blondem, an der Stirn schon spärlichem Haar, mit einem auf der Schulter gehaltenen, togaartigen Mantel. Schlichte, nicht uninteressante Malweise in klaren Tönen. Um 1770.

Pastorale, Gruppenbildnis.

Auf Leinwand, in Öl, 86 : 112 cm messend.

Waldige Landschaft, im Hintergrunde die See und eine Insel. Vorn eine Wiese, auf der Kühe lagern, in der Mitte ein Kind in vornehmer Kleidung, das mit einer Ziege spielt, links auf einem Stein sitzend ein vornehmer Herr in braunem Rock, gelber Nankingkniehose und weißen Strümpfen und eine Dame in blauem Kleid mit weißem Spitzentuch um den Hals, hinter ihr der Sonnenschirm.

Die drei Figuren sind wohl Bildnisse vielleicht des Johann Sigismund Ehrenreich Grafen von Redern, seiner Gattin und Tochter, späterer Gräfin Stolberg-Stolberg, geb. 1765, und da diese etwa 6 bis 8jährig dargestellt ist, danach ein Werk etwa der 1770er Jahre, eine Zeit, der die Malweise der feingetönten, duftigen, durch das allzustarke Herausheben der Figuren freilich in ihrer Wirkung beeinträchtigten Landschaft nicht widerspricht.

Bildnis des Christian Grafen zu Stolberg-Stolberg (1748 bis 1821).

Auf Leinwand, in Öl, 56 : 69 cm messend.

Bruststück, mit eingemaltem ovalen Rahmen, nach seiner Rechten gewendet. Energisches, bartloses Gesicht mit reichem Haar, am Halse offenem Hemde und schwarzem Rock. Die linke Hand erscheint am unteren Bildrande. Es ist der ältere unter den beiden Dichterbrüdern.

Bildnis der Luise Gräfin zu Stolberg-Stolberg geb. Gräfin von Reventlow (1746—1824).

Gemahlin des Vorigen. Gegenstück zum vorigen.

Nach ihrer Linken gewendet, in graue Seide gekleidet, mit hellgrauem Schleier, grünem Band um die Taille.

Die beiden Bilder, die um 1775 entstanden sein dürften, befinden sich leider in schlechtem Zustande. In ihrer Tieftönigkeit und der Bewegtheit des Ausdrucks sind es tüchtige Arbeiten, die einem Schüler des Rafael Mengs zugewiesen werden können.

Bildnis einer Unbekannten.

Auf Papier, Pastell, 23 : 28 cm messend.

Bruststück, ein feiner rosiger Kopf in vollem Profil, nach links gerichtet, die reichen braunen Locken zurückgestrichen, in hellblauem Kleid und Spitzenhalstuch.

Bemerkenswert als eine reizvolle Arbeit der Zeit um 1780.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden